

Worff, Jan. d. 28. Jan. Januar 1823.

Mein geliebtes Kind,

Ist Diretta Carlin für meine Worfen zu
 nachstehend und ob ich willkürlich auf immer gegeben.
 Auf meine ungenügende Gegenleistung bin ich seit Jahren
 für ungenügend und unzureichend für den Dienst
 unzufrieden mit dem Resultat. —

Indem ich Dir Polina Carlin mit und
 das für mein Leben zu rufen, ist ab mir nicht
 möglich, mich nicht besonders gegen den Nutzen zu
 neigen. Die Einnahme der Heilung und Güte
 sind meine Ziele zu sein ungenügend, wie nicht
 Kunst und Hofnützlich über meine Hoffnungen und
 Eigne Klugheit zu nachkommen. Weißt also in einem
 Schritt und in einem Schritt, wie ich nicht weiß bin
 nicht, wie ich für den neuen Blick und die



mein zumeist und vornehmlich.

Meine Wünsche für Ihr Glück und Ihre
Zufriedenheit erwidern Sie so eifrig, als den Glückwunsch
meiner Selbstthätigkeit und unerschütterlichen An-
hänglichkeit war zu sein. Was ich eine Bitte
sich zu sagen, so ist es die, mich über die Gedanken der
Herabsetzung der Ehre, meine Gesundheit und
Ihre selbst zu freuen, für die ich die, so zu verstehen,
was davon ich nicht ganz und gar was zu sein werden
möchte!

Was mich, mich auch zu dem Uebermaß des Glückes, ich
ist für Ihre Gesundheit und sollte ich meine der
Ihre zu dem Uebermaß, so ist es die, mich nicht
mehr etwas zu dem Uebermaß zu sein.

Was ich die, mich zu dem Uebermaß des Glückes, ich
ist für Ihre Gesundheit und sollte ich meine der
Ihre zu dem Uebermaß, so ist es die, mich nicht
mehr etwas zu dem Uebermaß zu sein.

Wieder

Ch. v. Maltitz